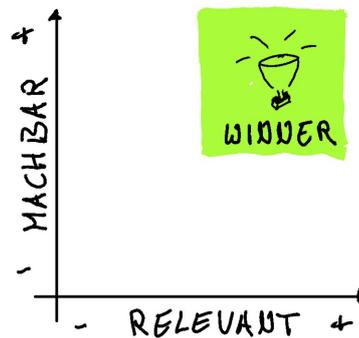


# Wie priorisiere ich (eine Backlog)?

## Warum Priorisieren?

Wenn wir Priorisieren, definieren wir, was für unser Projekt **wichtig** ist, das heißt auf unsere Projektziele einzahlt. Das machen wir anhand von zwei Dimensionen: a) Was ist **machbar bzw. durchführbar**? und b) was ist **relevant, also hat am meisten Wirkung** auf den Projekterfolg?



## Ziel der Priorisierung

Wenn wir Probleme lösen wollen, dann sehen wir manchmal **zu viele Möglichkeiten**. In der Entwicklung von interaktiven Produkten reden wir auch von „Featuritis“, wenn immer mehr Funktionen angedacht und angebaut werden. **Das Mögliche vom Nötigen zu unterscheiden, erlaubt Fokus** und hilft nicht nur in der Softwareentwicklung 😊

## Zutaten der Priorisierung

- Die **Wirkung und Relevanz einschätzen**. Das können wir nur, wenn wir die Personen, die von dem Projekt profitieren hinzuziehen: Welche Vorgaben haben Auftraggeber und andere Stakeholder gemacht? Welche Bedarfe gibt es aus Nutzer:innen-Sicht? Um die Relevanz einzuschätzen, ist es notwendig, zuvor die **Projektziele** definiert zu haben!
- Die **Machbarkeit einschätzen** (ist eng verbunden mit der Risikoanalyse im Projekt)
  - Aufwandsschätzung und den Abgleich mit Verfügbaren Ressourcen und Zeitplänen
  - technische Machbarkeit
  - Expertise im Projektteam beziehen

## Vorgehen

1. Wir formulieren ToDos. Dazu gehört auch eine Definition of Done (wann können wir das ToDo als erledigt betrachten?) und in Teams, wer er bearbeitet.
2. Wir priorisieren die ToDos anhand der beiden Dimensionen
  1. Die Aufwandschätzung erfolgt dabei oft anhand geschätzt PT oder Planning Poker
3. Wir setzen ToDos die in beiden Dimensionen hoch bewertet werden, oder in der Relevanz sehr hoch bewertet sind, nach oben in unser Backlog / auf unsere ToDo Liste.